

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **24=44 (1878)**

Heft 21

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Basel.

25. Mai 1878.

Nr. 21.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franco durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Egger.

Inhalt: Die Handfeuerwaffen im Orient-Kriege 1877/78. — Entwurf zu einem Dienstreglement für die eidgenössischen Truppen. — B. Poten: Handwörterbuch der gesammten Militärwissenschaften mit erläuternden Abbildungen. — Revue belge d'art, de sciences et de technologies militaires. — Ausland: Preußen: Diejährige größere Truppenübungen. Frankreich: Übungen der Territorialarmee. — Verschiedenes: Bemerkungen über die Gefechte bei Lewitscha und Plewna. (Schluß.)

Die Handfeuerwaffen im Orient-Kriege 1877/78.

Sch. Die neuen russischen Handfeuerwaffen sind:
das Infanterie-Gewehr Mod. 1871 } der Construc-
" Kosacken- " " " } tion Ver-
der Cavallerie-Karabine " " } dan II,
Einzellader mit Cylinder-Verschluß und drei Lad-
bewegungen. Bezüglich Handhabung, Ladungsver-
hältnis und Leistung reiht sich das Infanteriegewehr
an diejenigen von Deutschland und Frankreich mit
einer Feuergeschwindigkeit von normal 8 Schuß per
Minute (im geübten Schnellfeuer ca. 12).

Die Geschosflugbahn ist erst auf die größeren
Distanzen von über 1000 Meter und auch hier nur
unwesentlich geringer als beim englischen Martini-
Henry-Gewehre.

Von diesen Verdan II Gewehren war aber eine
ungenügende Anzahl vorhanden, daher ein großer
Theil der russischen Infanterie noch mit Gewehren

der Construction Kruka, Modell 1869 (transformirt
und neu), armirt war. Diese Kruka-Gewehre
größeren Kalibers (15,24 mm.) mit seitwärts umzu-
legender Verschlußklappe, vier Ladbewegungen und
einer Feuergeschwindigkeit von normal 6 Schuß per
Minute, stehen nicht mehr auf der Höhe der heutigen
Präcisionswaffen kleinen Kalibers.

Für die türkischen Handfeuerwaffen ist die Con-
struction Peabody-Martini bestehende Ordnung;
Fallblockverschluß mit drei Ladbewegungen, analog
dem englischen Martini-Henry-Gewehre. Es kamen
indessen auch auf dieser Seite noch andere Con-
structionen zur Verwendung, bei der Cavallerie und
bei Spezialcorps z. B. sowie für Spezialzwecke
(Abwehr von Sturmangriffen auf gedeckte Positionen
u. s. w.) auch Mehrlader der Construction Win-
chester.

Wir lassen die namhafteren Constructions-De-
tails der Infanterie-Gewehre folgen (die Waffen
der Cavallerie sind nur in den bekannten Längen
und Gewichtsverhältnissen verschieden).

	Rußland.		Türkei.	
	Infanterie-Gewehr. Verdan II.	Kruka.	Peabody- Martini.	Winchester.
Länge der ganzen Waffe, ohne Beiwaffe, Meter	1,350	1,352	1,275	1,170
Gewicht " " " " Kilogr.	4,195	4,510	4,170	3,850
Art der Beiwaffe " " " "	Baj.	Baj.	Pat. (Baj.)	keine.
Kaliber, mm.	10,66	15,24	11,43	10,8
Das Gewehr kann Patronen aufnehmen	1	1	1	18
Normale Feuergeschwindigkeit, gezielte Schüsse per Minute (Die 18 Patronen des Winchester-Gewehres können, im Anschlag bleibend, in 1/3 Minute verfeuert werden.)	8	6	8	15
Anzahl Gewehrtheile	53	53	55	82
Patrone (Metallhülle) Zündung	central	central	central	Rand
Pulverladung, Gramm	5,06	5,07	5,5	1,6
Geschossgewicht, " "	24	35,5	31	16
Gewicht der ganzen Patrone, Gramm	39,5	42	50,5	21
Länge derselben, mm.	75	63	79,5	34
Anfangsgeschwindigkeit des Geschosses, Meter in Sec.	420	309	385	?